



Statement von Gerd-Christian Titgemeyer, Präsident der IHK Osnabrück-Emsland, auf der Jahrespressekonferenz am 11. März 2009, 11:30 Uhr

Anrede,

die Betriebe in unserer Region Osnabrück-Emsland schauen insgesamt auf **ein erfolgreiches Jahr** zurück:

- Erstens: Der **Gesamtumsatz** der Industriebetriebe nahm im IHK-Bezirk gegenüber 2007 um 4,6 % zu. Der **Export** stieg um 4,7 %.
- Zweitens: Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** nahm nach der Prognose des IHK-Frühindikators Beschäftigung um rund 7.000 Personen zu. Die langfristige Beschäftigtenentwicklung können Sie dem eingeblendeten Schaubild entnehmen. Die Zahl der **Industriebeschäftigten** wuchs mit 2,9 % sogar fast doppelt so stark wie im Landesdurchschnitt (+ 1,4 %).
- Drittens: Die IHK-Unternehmen in unserem Bezirk haben zum Jahresende 5 % mehr **Ausbildungsverträge** abgeschlossen als 2007.

Das zeigt: Die Unternehmen haben sich 2008 ein gutes Polster erwirtschaftet.

Die **Wirtschaftskrise** ist mittlerweile allerdings auch in der Region Osnabrück-Emsland angekommen. Seit Herbst 2008 mussten die regionalen Unternehmen deutliche Umsatzeinbußen hinnehmen. Wir haben unsere Konjunkturumfragen von einem vierteljährlichen auf einen monatlichen Rhythmus umgestellt, um die Wirtschaftsentwicklung möglichst genau abbilden zu können. Danach fiel der **IHK-Konjunkturklimaindex**, der wichtigste Stimmungsmesser der regionalen Wirtschaft, zum Jahreswechsel auf ein historisches Tief von 62 Punkten. Seitdem ist es zu keinem weiteren Einbruch gekommen. Nach den hier und heute veröffentlichten Februar-Ergebnissen hat sich der Index sogar leicht erholt und ist auf 75 Punkte gestiegen.

Eine **Trendwende** ist damit noch **nicht eingeläutet**. Die leichte Stimmungsverbesserung ist vor allem auf die Hoffnung vieler Unternehmen zurückzuführen, dass die staatlichen Konjunkturpakete greifen und die konjunkturelle Abwärtsfahrt langsam an Tempo verliert.

Tatsächlich hat die Bundesregierung mit dem Bankenrettungsschirm und zwei Konjunkturpaketen Maßnahmen in historisch einmaligem Umfang von 600 Mrd. Euro ergriffen. Teilweise setzen die Pakete an den richtigen Stellen an – etwa bei den **öffentlichen Investitionen** in die Bereiche Bildung, Verkehr oder Breitbandkommunikation.

Dennoch haben wir **Zweifel an der Wirksamkeit** der Pakete. Eine stärkere Konzentration auf wenige **Schwerpunkte** wäre besser gewesen. Die Regierung muss die Rahmenbedingungen für die **Breite unserer Unternehmen** verbessern. Insbesondere vermissen wir **grundlegende Strukturreformen**. Notwendig wäre eine stärkere Senkung von Steuern und Abgaben. Auch muss die Bundesregierung die **Staatsverschuldung** stärker im Blick behalten. Ich befürchte, dass das Geld, das jetzt in Sofortprogramme fließt, uns auf Jahre hinaus für die notwendige Steuerreform nicht mehr zur Verfügung steht.

Noch bedenklicher ist, dass die Politik gerade jetzt ordnungspolitisch falsche Signale setzt. So sind **Mindestlöhne** der falsche Weg. Sie gefährden gerade die Arbeitsplätze der von der Krise besonders bedrohten gering qualifizierten Beschäftigten. Auch die **Erbschaftsteuer** bleibt kompliziert und bürokratisch. Größere Familienbetriebe werden durch die Reform zusätzlich belastet und prüfen Abwanderungen in das Ausland. Und schließlich ist auch die **Mauterhöhung** zum Beginn dieses Jahres ein Irrweg. Das Verkehrsgewerbe leidet so nicht nur unter Auftragschwund, sondern auch unter massiven Kostenbelastungen.

Die Beispiele zeigen: Wir können uns nicht auf politischen Rückenwind verlassen. Wir müssen selbst für Fortschritt in unserer Region sorgen. Grundlagen haben wir 2008 gelegt:

1. Ein Schlüsselfaktor ist **Bildung**. 2008 haben wir unter dem Jahresthema „Wirtschaft bildet – Unsere Zukunft“ unser Leistungsangebot ausgeweitet. Die IHK hat 325 Betriebe erstmals für die **Ausbildung** gewonnen. Mit einer zusätzlichen Mitarbeiterin haben wir die **IHK-Weiterbildungsberatung** intensiviert. Wir unterstützen den Wettbewerb „**Jugend forscht**“ und haben den Bundesentscheid erstmals nach Osnabrück geholt. Außerdem haben wir mit einer **IHK-Studie** die wirtschaftliche Bedeutung der Hochschulen für unsere Region beleuchtet.
2. Unsere IHK hat die **Internationalisierung** der regionalen Betriebe weiter gefördert. Zusammen mit dem Niedersächsischen Wirtschaftsministerium haben wir den bisher einzigen **Business Pool** aller Bundesländer in **Saudi Arabien** etabliert. Dieser erleichtert so den Unternehmen den Auf- und Ausbau von Geschäftsbeziehungen in Saudi Arabien. Gemeinsam mit der Stadt Osnabrück haben wir eine **Delegationsreise nach Shanghai und Hefei** organisiert. Zudem haben wir 2008 das **Indien-Netzwerk** ausgebaut. Etwa 40 Unternehmen nutzen das Netzwerk zum Erfahrungs-

austausch. Mit der AHK Indien haben wir 2008 eine Kooperation geschlossen und sind seitdem eines von 15 India Desks in Deutschland.

3. Darüber hinaus haben wir 2008 auf die Optimierung der **Infrastruktur** hingewirkt. Den Ausbau der Nordstrecke des Dortmund-Ems-Kanals für das Großmotorgüterschiff haben wir mit einer Sponsoring-Aktion vorangetrieben. Gemeinsam mit der IHK Ostfriesland und Papenburg hatten wir zugesagt, 600.000 Euro bei regionalen Betrieben einzuwerben. Zwei Drittel dieser Summe steht mittlerweile.

Unsere Aktivitäten für einen starken Wirtschaftsraum werden wir **2009** fortsetzen. Zu den geplanten Schwerpunkten der IHK-Arbeit 2009 wird nun Herr Graf ausführen.